

Das walimex pro 24/3,5 T/S in der Praxis

Vielseitiger Spezialist

Objektive mit Neige- und Shift-Option sind rar und galten lange als Spezialwerkzeug für Architekturfotografen, die unter anderem durch „Shiften“ die verpönten „stürzenden“ Linien geraderücken. Diese Funktion und auch die mögliche „Dehnung“ der Schärfentiefe durch Neigen der optischen Achse lassen sich aber auch in der Landschaftsfotografie nicht selten sinnvoll einsetzen. Das walimex pro 24/3,5 T/S kann beides und lässt sich zudem – dank einer beachtlichen Naheinstellgrenze von nur 20 cm auch als Weitwinkel-Makroobjektiv einsetzen. Wie es sich in der Praxis schlägt, hat Hans-Peter Schaub ausprobiert.

Seit einiger Zeit hat walimex ein Tilt-Shift-Objektiv 3,5/24 mm im Angebot, das mit rund 1.000 € zwar nicht billig ist, dennoch aber nur rund halb so viel kostet wie die Pendants von Nikon und Canon.

In der Hand

Rund 632 Gramm wiegt das Objektiv und recht voluminös ist es auch. Die aufwändige Tilt-Shift-Mechanik benötigt eben Platz. Die Verarbeitung wirkt auf den ersten Blick gut, das Objektiv hat einen Kunststoff-Tubus und ein Metallbajonett, macht aber dennoch einen grundsoliden Eindruck. Die Knöpfe für das Einstellen von Tilt und Shift sind groß und griffig. Etwas klein sind die Knöpfchen für das Fixieren der jeweiligen Shift- oder Tilt-Einstellung geraten. Mit Handschuhen etwa wird's da schon schwierig. Auch die Entriegelung der Rotation

ist etwas fummelig. Der Ring für die Fokussierung ist breit und gut zu bedienen. Allerdings ist der Drehwiderstand beim Fokussieren nicht gleichmäßig. Beim vorliegenden Objektiv war die Einstellung zwischen 22 und 33 cm Entfernung merklich schwergängiger als im übrigen Entfernungsbereich. Etwas unglücklich ist auch, dass der direkt hinter dem Fokussiering liegende Blendenring in keiner Weise abgesetzt ist. So verstellt man mit der Blende auch schon mal die Entfernung und präzises Fokussieren ist bei Tilt-Shift-Optiken besonders bedeutsam, möchte man das Potential der Schärfedeckung optimal nutzen. Beim vergleichbaren Nikkor etwa ist der Blendenring etwas erhöht, was ein versehentliches Verstellen der Fokussierung verhindert, beim Canon-Modell gibt's gleich gar keinen Blendenring.

Praxis

Die Verstellwege des Objektivs sind großzügig. Shift ist um +/- 12 Millimeter möglich, das entspricht beim Kleinbild-Querformat (24x36 mm) immerhin der halben Bildhöhe. Neben kann das Objektiv um 8,5° nach oben und unten geschwenkt werden. Durch die mögliche Rotation kann man selbstverständlich auch seitlich verschwenken oder verschieben. So bietet sich das Objektiv beispielsweise auch für die Erstellung von Panoramen an, in dem man die vollen 12 mm Shift anwendet und dann mit zwei Aufnahmen im Kleinbildformat ein Aufnahmeformat von 24 x 60 mm erzielt. Nutzt man den Einstellbereich sowohl im Tilt- als auch im Shift voll aus, wird die Belichtungsmessung vieler Kameras überfordert sein. Man sollte daher schon stets das Histogramm im Blick haben, um



walimex pro 24/3,5 T/S

Aufbau: 16 Elemente/11 Gruppen
Blendenbereich: 3,5-22
Anzahl Blendenlamellen: 6
Bildwinkel (diag.): 83,5° (KB)
Naheinstellgrenze: 20 cm
Min. Abstand (ab Frontlinse): ca. 3,8 cm
Max. Abbildungsmaßstab: ca. 1:2,2
Kleinstes Objektfeld: ca. 7,9 x 5,3 cm
Filtergewinde: 82 mm
Fokussierung: MF (Verstellweg von Unendlich bis Naheinstellgrenze ca. 100°)
Weitere Merkmale: Neigung (Tilt): ± 8,5°, Shift: ± 12 mm, Streulichtblende nicht im Lieferumfang enthalten
Anschlüsse: Canon EF, Nikon F, Pentax KA, Sony A
Abmessungen (mm): ca. 86 (D) x 112 (L)
Gewicht: rund 632 Gramm
Straßenpreis: ca. 1.050 €

entsprechend korrigierend eingreifen zu können. Ich habe das Objektiv an einer EOS 5D Mk II, einer EOS 50D und 70D verwendet. Bei der 5D gab es kaum Anlass zu Korrekturen, bei den APS-C-Kameras hingegen waren Fehlbelichtungen die Regel, weshalb ich da in der Regel die manuelle Einstellung auf der Basis der Histogramm-Information gewählt habe.

Abbildungsqualität

Da das Objektiv bauartbedingt auf einen gegenüber dem Kleinbildformat beträchtlich größeren Bildkreis optimiert ist, spielt Vignettierung beim nicht verstellten Objektiv weder bei Kleinbild- noch bei APS-C-

Die Shift-Option kann auch im Makrobereich hilfreich sein. Das Bild entstand mit auf der Boden liegender Kamera mit maximalem Shift (12 mm) nach oben. So bleiben die Baumstämme im Hintergrund parallel. Dank der beachtlichen Naheinstellgrenze sind mit dem Objektiv auch ohne Zwischenring solche Nahaufnahmen möglich. Die Schärfe ist auch im Nahbereich bereits ab f/5,6 sehr gut.

Canon EOS 5D MkII | walimex pro 3,5/24 mm T/S | 5 sec | f/16 | ISO 100 | +0,3 LW | Spiegelvorauslösung



Das Objektiv verfügt lediglich über 6 Blendenlamellen, was, wie hier, bereits ab f/5,6 zu sechseckigen Blendenbildern in den Lichtreflexen führt. Stärker abgeblendet werden Bilder mit vergleichbaren Lichtsituationen dann recht unruhig.

Canon EOS 5D MkII | walimex pro 3,5/24 mm T/S | 0,8 sec | f/5,6 | ISO 100 | +0,3 LW | Spiegelvorauslösung

Durch die Möglichkeit, das Objektiv um bis zu 8,5° zu schwenken, lässt sich auch im Nahbereich die Schärfentiefe schon bei mäßigem Abblenden erheblich „dehnen“.

Canon EOS 5D MkII | walimex pro 3,5/24 mm T/S | 10sec | f/8 | ISO 100 | +1 LW | Spiegelvorauslösung | Stativ

Format-Kameras eine Rolle. Beim Verstellen in die Extrem-Positionen wird Vignettierung zwar sichtbar, bleibt aber insgesamt erfreulich gering. Auch die Schärfe ist beim unverstellten Objektiv gut, lässt beim Verstellen in den entsprechenden Ecken dann aber schon merklich nach. Abblenden auf f/8-11 ist erforderlich, um bei starkem Shift oder Tilt eine passable Randschärfe zu erzielen. Die Verzeichnung ist leicht tonnenförmig und bei kritischen Motiven (z.B. Horizont) sichtbar. Gering fällt die chromatische Aberration aus, die sich aber beispielsweise in Photoshop Lightroom (ebenso wie die Verzeichnung) eliminieren lässt. Nicht überzeugen kann das Objektiv bei Gegenlicht oder bei schräg einfallendem Licht. Dann treten oft deutlich sichtbare, bunte Reflexe auf. Das lässt sich zwar oft durch Abschatten mit der Hand unterdrücken, aber eine effektive Streulichtblende würde das Problem wohl zuverlässiger beheben. Die ist im Lieferumfang jedoch leider nicht enthalten. Auch nicht optimal ist die Wiedergabe

unschärfer Bildbereiche. Grund dafür ist die aus nur 6 Lamellen aufgebaute Blende, die bereits ab f/5,6 dafür sorgt, dass Lichtpunkte deutlich sechseckig abgebildet werden, was die Bilder oft unruhiger und weniger harmonisch erscheinen lässt.

Fazit

Rund 1.000 € ist zwar auf den ersten Blick viel Geld für ein Objektiv, dennoch ist es derzeit das mit Abstand günstigste Tilt-Shift-Weitwinkel am Markt. Großzügige Verstell-Optionen, eine insgesamt robuste Mechanik und – sieht man von der starken Streulichtempfindlichkeit mal ab – insgesamt gute Abbildungsleistungen machen das Objektiv durchaus zur Alternative zu den entsprechenden Linsen von Canon und Nikon. Für Fotografen, die mit Pentax- oder Sony-DSLR Kameras unterwegs sind und die Tilt-Shift-Funktionen nutzen möchte, gibt es derzeit keine Alternative zum walimex-Objektiv beziehungsweise zum baugleichen Modell von Samyang. *Hans-Peter Schaub*



Steht man direkt vor der hoch aufragenden Kopfweide und möchte sie dann mit einem konventionellen Weitwinkelobjektiv abbilden, wird der Kronenbereich zwangsläufig weniger imposant abgebildet, weil die Linien nach oben konvergieren. Mit dem Shift-Objektiv hingegen lassen sich die Proportionen natürlich wiedergeben und es ist immer wieder erstaunlich, welche Möglichkeiten sich aus den maximal 12 mm ergeben, um die man das Objektiv in beide Richtungen verschieben kann.

Canon EOS 5D MkII | walimex pro 3,5/24 mm T/S | 1/5 sec | f/11 | ISO 100 | Spiegelvorauslösung | Shift: 8 mm | Grauverlaufsfilter 0,9 ND | Stativ



Schräg von vorne einfallendes Licht führt beim walimex-T/S-Objektiv leider sehr oft zu äußerst störenden Reflexen. Befindet sich die Kamera auf einem Stativ, ist es möglich, mit der Hand abzuschatten. Eine effektive Streulichtblende aber wäre deutlich praktischer, ist jedoch leider nicht im Lieferumfang enthalten.

Canon EOS 5D MkII | walimex pro 3,5/24 mm T/S | 1/6 sec | f/11 | ISO 100 | +0,3 LW | Spiegelvorauslösung | Stativ

